



Seine-et-Marne: Kind in Ferrières-en-Brie tot in einem Koffer gefunden
– die Mutter wird gesucht

Es war der Vater des Kindes, der es am Mittwochabend als vermisst meldete.

Ein zehnjähriges Kind wurde am Donnerstag, den 27. Januar, tot in einem Koffer in Ferrières-en-Brie (Seine-et-Marne) aufgefunden. Dies erfuhr franceinfo von der Staatsanwaltschaft in Meaux und bestätigte damit eine Meldung der Zeitung Le Parisien. Die Mutter wird aktiv von der Polizei gesucht. Die Staatsanwaltschaft hat eine Untersuchung wegen „vorsätzlicher Tötung eines Minderjährigen“ eingeleitet.

Der Vater hatte seinen Sohn und seine 33-jährige Lebensgefährtin am Mittwochabend als vermisst gemeldet, als er gegen 19 Uhr nach Hause kam, erläutert die Staatsanwaltschaft von Meaux. „Die Feststellungen, die am selben Abend im Haus der Familie gemacht wurden, bestätigten den sehr beunruhigenden Charakter dieses Verschwindens, insbesondere wegen einiger Blutflecken.“ Zu diesem Zeitpunkt wurde eine erste Untersuchung wegen „Entführung und Freiheitsberaubung“ eingeleitet.

Es wurde sofort eine umfangreiche Suche in der Umgebung eingeleitet. Schließlich wurde die Leiche des Kindes am späten Donnerstagvormittag etwa 100 Meter vom Haus der Familie entfernt gefunden, versteckt in einem Rollkoffer, der in einem Schuttcontainer lag. Der Körper des Jungen wies mehrere schwere Verletzungen auf, die höchstwahrscheinlich durch eine Stichwaffe verursacht wurden.

Die Kriminalpolizei Versailles wurde eingeschaltet. Nach der Mutter des Kindes wird gefahndet. Eine Autopsie der Leiche des Kindes ist für diesen Freitag geplant.